

Montag aus 14. 7. 72

N^o. 4!

Liebste Frau Liebste!

Eben erhalte ich Deine groß-
 müthigen Briefe v. 10 & 11
 hole nicht auf Dich zu loben,
 doch auch mir darf ich wol
 nachsagen, daß ich in Monden
 nicht so viel geschrieben. Und
 glaube ja nicht, dieses fließ
 entsprosse der Verwirrung
 denn in diesem Klima lernt man
 daß Faulheit alle Weisheit
 aufang sei & ich habe ein
 aus gesprochenes Talent an dieser
 Weisheit. Ich schreibe also nur
 im Gefühle der Selbstverleugnung
 & Dankbarkeit, was Du auch
 anerkennen nicht zu veräumen
 Dich schleunigst zu besilen
 bestrebt sein wirst. Meckst

In schon was vom Sonnenschein?
Causa (Landszeit) nennt
man es hier! Heute 4^{te}
Bad v. ub empfindende Kinder
Werbung als die Landes übliche
Apathie. Die einzige „Emotion“,
derer ich bewusst werde, ist eine
Art Berserkerei, wenn du fürst
juckt. Ich will, wenn die Woche
voll ist, nach dem Meere gehen
hier ist ein Gefangenis dagegen!
Sicheln gebe ich auf, weil es
zu kostspielig v. Zeitraubend.
Pau & Meaple noch zweifelhaft,
zweifel ist nur eines: ohne Gesund-
heit gibt es auch kein Paradies
und kargliche Mutesstunden.

„primatbunfa, Inwendungspfl,
jungenslabfal, Druckkopf,
Dind mir viel willkommen,
Din sind mir die besten Inwend,
Und ich bin, muss ganz ungewiss
Und so besser frachten!

Spats Sonntag v. main



manus 2 Linden haben sich bis jetzt
5 Uhr N. M. noch gewachsen
nach geliebt! In jedem Augenblick!

Diese Nacht war die erste mit
Schlaf gesegnete die ich fange
an zu glauben, was die Große
verspricht. Man glaubt so gern
was man erschaut.

Hr. Brief hat mich erfreut die
daß Ad. in Yes bleibt ist mir
lieb, ich wollte wir wären alle
samt dort!

Mein wachsen die Flügel, nun
aus diesem Dasein weg zu fliegen
die möglicher Weise entschwinde
ich wie ein Tautau. Dein Lz
Heinrich, den ich herzlichst
grüße, möge mir nach
Venedig ein paar Thaler senden

Deine theuren Lieb Freile
haben mich sehr erfreut!

auch darum, weil sie lesbar
sind & ich Deine Fortschritte
im Schreiben sehe. Wenn Du
Zeit hast, so hole aus dem
Bureau die Zertifikate &
sage dort, es gehe mir so
ziemlich gut & ich hoffe
in 14 Tagen heim zu kehren
Bitte dort mir sagen zu lassen,
ob sich Noth's erregnet & wie
es Hr. Slajder ergehe? Dies
Alles melde mir dann nach
Venedig, wohin ich doch
bald kommen werde.
Küße Deiner guten Mutter
Haud für mich und
schreibe, Ihre Güte für Dich
dankbar zu erwidern
Ich umarme Dich und
Duch alle ⁱⁿ Kiebe
Kudry

Ich sperre nicht Worte calmo